

Handlungsfeld Mobilität und Verkehr



Mobilität und Verkehr

4 Themenblöcke

Mobilitätskonzept

Individualverkehr

ÖPNV

E-Mobilität



Mobilitätskonzept

Leitbilder

Die Mobilität im Biosphärenreservat ist **konzeptbasiert nachhaltig und klimafreundlich** gestaltet

Ziele

Entwicklung eines **nachhaltigen und klimafreundlichen Mobilitätskonzeptes** für das Biosphärenreservat (Schwerpunkt ÖPNV)



Mobilitätskonzept

Ergebnisse der Diskussion

Rahmenbedingungen für ein Mobilitätskonzept

- Ganzheitliches übergreifendes Mobilitätskonzept notwendig, auch Radverkehr
- Aufbauen auf bestehenden Konzepten
- Nahverkehrspläne der Landkreise und Rahmenverkehrsplan Südthüringen berücksichtigen
- schauen was da ist und vorhandenes vernetzen
- Schwierigkeit: im BR Landkreisübergreifend > Abstimmung untereinander notwendig
- Schwerpunkt ÖPNV wird unterstützt
- Grundlage: Bedarfsermittlung
- Temporäre Unterschiede bei der Nachfrage
- Verschiedene Zielgruppen: Alltagsverkehr, Touristischer Verkehr
- Zielgruppenbefragung der IHK zeigte bei der Jugend: 1. es fehlen Treffpunkte in den Orten und 2. das größte Problem ist mit dem ÖPNV von A nach B zu kommen
- Herausforderung: Abstimmung der Fahrpläne, Abstimmung der Tarife > erübrigt sich durch Einführung des E-Tarifes, Tarife sind ein eigenes Thema
- Mehrwert neuer Verbindungen abwägen und herausstellen, Zubringerverkehre mitdenken

Hinweise zur Tischvorlage

- Themen anders ordnen (Eisenbahn, Bus, PKW, Fahrrad, Fußverkehr), Busse mehr berücksichtigen
- SWOT und Ziele harmonisieren
- ÖPNV und Energie eng vernetzt
- Maßnahmen im Bereich Eisenbahn: keine kurzfristigen Maßnahmen möglich, hauptsächlich Erhalt

Projektideen

- Mobilitätsmanager
- Radverkehrskonzept



Individualverkehr

Leitbilder

Die Menschen im Biosphärenreservat nutzen anstelle des PKW-Individualverkehrs **vermehrt den ÖPNV und andere nachhaltigere Mobilitätsformen**, wie Carsharing, Mitfahrangebote etc.

Ziele

- **Reduzierung des Verkehrs** insbesondere des motorisierten Individualverkehrs im BR
- Schaffung von **alternativen Mobilitätsangeboten** (Carsharing, Mitfahrzentrale)



Individualverkehr

Ergebnisse der Diskussion

Bestehende Angebote:

- Car-Sharing in Geratal
- Bsp. Car-Sharing im Ländlichen Raum: <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/koeln-overath-carsharing-modell-ruppichteroth-100.html>

Ziel: Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV)

- Zentrale Frage: wie kann man Anteile aus dem MIV in den ÖPNV bringen?
- Ausbau des ÖPNV (zielgruppendifferenziert) ist Vermeidung des MIV > Angebot schafft Nachfrage
- Problem: Grund für MIV sind auch Dörfer mit Schwerpunkt Wohnen – ÖPNV kann Schichtsystem und Verkehre zu Orten mit Betrieben / Unternehmen etc. schwer abdecken
- Verkehr ist nicht nur Individualverkehr, auch Wirtschaftsverkehr
- Güterverkehre der Rennsteig-Bahn werden wieder aufgenommen (z.B. von Glaswerk Schleusingen)
- Infrastruktur muss auch den Bedarfen angepasst werden > Bahnstrecke erneuern
- Zubringerverkehr weiterentwickeln > Alternativen zum MIV schaffen
- Homeoffice bietet Chancen zur Nutzung von Leerständen für Co-Working Spaces (mit Car-Sharing Stationen) > weniger Pendlerverkehr

Ziel: Schaffung alternativer Verkehrsangebote

- Mitfahrangebote > müssen an Bedarf orientiert sein > Zielgruppen bestimmen
- Mitfahrangebote an touristische Knotenpunkte anbinden, dort wo ÖPNV nicht ausreichend ist
- z.Z. Folgeprojekt im Raum Großbreitenbach: Entwicklung App für Mitfahrangebote , Thema Rufbus
- Entwicklung Suhls als Tor ins BR (guter ÖPNV Anschluss)



Individualverkehr

Ergebnisse der Diskussion

Projektideen

- Car-Sharing (z.B. durch teil Auto) in Ilmenau und Suhl
- E-Mobilität einsetzen > Projektidee: Biosphären-E-Mobile aus umliegenden Städten



ÖPNV

Leitbilder

- Der ÖPNV ist in Qualität und Angebot **langfristig gesichert**. Davon profitieren Einheimische und Touristen.
- Das UNESCO-Biosphärenreservat ist **für Touristen gut und klimafreundlich** durch den ÖPNV **erreichbar** und vor Ort erlebbar.
- Alle **Akteure**, auch im Bereich Mobilität und Verkehr im UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald, verstehen sich als **Botschafter und Unterstützer** der Idee eines UNESCO-Biosphärenreservates.

Ziele

- **Schließung von Lücken** im ÖPNV-Angebot (für Pendler-, Touristen- und Freizeitverkehr)
- Aufwertung und Gestaltung von **Mobilitätsknoten und –punkten** im ÖV im BR
- **Digitalisierung** von ÖV-Informationen
- Erweiterung und Optimierung des **Rennsteig-Tickets** auf Gästekarte im BR



Ergebnisse der Diskussion

Verbesserungen im ÖPNV – Schließung von Lücken im ÖPNV

- Plusbus (1-Std-Takt) bzw. Taktbus (2-Std.Takt) – Ziel: Hauptlinien sollten zum Plus-Bus ausgebaut werden
- Konzept für landkreisübergreifende Busverbindungen
- Angebote im Wochenend- und Abendverkehr verbessern
- Ringbahn im BR, Reaktivierung Bahnstrecke Themar-Bahnhof Rennsteig sind wichtige Projekte
- Reiseketten ausbilden
- gab Projekt „drive in“ im Thüringer Wald – liegen Ergebnisse vor? Bürgerbusstudie liegt noch nicht vor, Vorschlag: drive-in wieder aufgreifen,
- Clean-Vehicle-Richtlinie für Busse und andere Angebote
 - betrifft bis 2030 nur Stadtfahrzeuge, also ca. 10% der Flotte in der Region, ab 2030 gibt es ggf. weitere Vorgaben, bis 2040 ist die Beschaffung der Fahrzeuge auf neue Antriebe umzustellen
 - Wenn die Region das möchte, kann der Regionalverkehr eingebunden werden (durch Fördermittel) übertragen werden > mögliches Projekt > vorab prüfen welche Antriebsarten im BR sinnvoll sind
- BR stärker als Projektraum nutzen > Projekte mit Pilotcharakter > stärkere Vernetzung der Akteure

Mobilitätsknoten und -punkte

- Attraktivität von Bahnhöfen und Haltestellen im Wald verbessern

Projektideen

- Biosphärenbahnhof
- Gestaltung von Bushaltestellen im Wald
- Mobilitätsgarantie für ländlichen Raum – Modellprojekt vom Freistaat



Ergebnisse der Diskussion

Ausweitung des Rennsteig-Tickets

- Ziel: auf nicht-prädikatisierte Kur- und Erholungsorte ausweiten, möglich auf Basis privater Verträge
- für nicht-prädikatisierte Orte insgesamt wären Änderungen in der Gesetzgebung notwendig

Zugänglichkeit der Fahrpläne - Digitalisierung von ÖPNV -

- Fahrpläne über Thüringer Datendrehscheibe gegeben > auch über verschiedene Apps abrufbar
- Frage: wie können Daten sichtbar werden? Z.B. über Digitalisierung an Haltestellen
- Wichtig: Zugang zu öffentlichen Informationen vereinfachen

Projektidee

- Digitalisierung der Haltestellen (Anzeige des Ist-Verkehrs) > auch an wichtigen Gebäuden in den Orten (Tourist-Info, Rathaus etc.) > Fördermittel prüfen



E-Mobilität

Leitbilder

E-Mobilität und Energie aus Wasserstoff sind wichtige Bestandteile der Mobilität

Ziele

- **Erhöhung des elektromobilen Anteils** am Individualverkehr und ÖPNV
- **Erprobung und Einsatz der Wasserstofftechnik** für die Mobilität in Hinblick auf nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität



E-Mobilität

Ergebnisse der Diskussion

E-Mobilität

- Bestehende Angebote untereinander vernetzen und Schaffung von neuen Angeboten
- Förderung von Privaten für die Anschaffung von Ladesäulen ist möglich
- Kombination von E-Mobilität und Car-Sharing, mit erneuerbaren Energien verknüpfen
- Ausleihmöglichkeiten im Radverkehr anbieten
- Standorte an ÖPNV orientieren
- von Best-Practice Projekten lernen (z.B. Anschaffung E-Busse im Landkreis Ludwigslust) – hier ist Bus & Bahn Thüringen guter Ansatz
- Autonomes Fahren mit E-Bus-Shuttles aktuell in Ilmenau zwischen Bahnhof Ilmenau und Uni-Campus als Pilotvorhaben (TU Ilmenau) – Überlegungen in Richtung Rennsteig sind noch nicht abgeschlossen
- Grundlage ist Clean-Vehicle-Richtlinie: darauf aufbauen > zentrale Fragen sind:
 - Wo kommt die erneuerbare Energie her?
 - Wer speichert erneuerbare Energien?
 - Wer baut Kapazitäten auf?
 - Wichtig ist: das dabei erneuerbare Energien aus der Region kommen.

Projektidee

- Elektromobilitätsstammtisch

Wasserstoff

- ???



Leitbilder und Ziele

Anmerkungen von Bus & Bahn Thüringen e.V. im Nachgang:

- Die Anmerkungen von Bus und Bahn Thüringen e.V. zu den Stärken, Schwächen, Leitbildern und Zielen sind in die überarbeitete Tabelle eingeflossen.
- Die Anmerkungen umfassen Änderungsvorschläge in der Formulierung vorgestellter Leitbilder und Ziele.
- Die Anmerkungen umfassen auch neue und ergänzende Leitbilder und Ziele. Diese sind:
 - Im Block ÖPNV
 - Ziel: Taxi und Rufbus werden als Teil des öffentlichen Verkehrs verstanden, genutzt und für Einheimische zu sozialverträglichen Tarifen angeboten
 - Leitbild: Die Digitalisierung von Vertrieb und Auskunft des ÖV-Angebotes wird umfassend umgesetzt.
 - Ziel: Alle ÖV-Unternehmen werden mit modernsten digitalen Fahrgastinformationssystemen und Vertriebssystemen ausgestattet.
 - Im Block E-Mobilität:
 - Umbenennung des Blocks E-Mobilität in „Decarbonisierung in der Mobilität“
 - Ziel: Umsetzung der Mindestvorgaben der Clean-Vehicles-Richtlinie der EU für die ÖV-Betreiber

